



Wahlprogramm

VVD Kerkrade Gemeinderatswahlen 2022



Kerkrade

bleibt gut

wird besser

Dieser Leitfaden ist zustande gekommen unter Mitwirkung von:

Wim de Groot, Vorsitzender Kommission Wahlprogramm

Dion Schneider, Dezernenten (Wethouder)

Hein Driessen, Ratsherr

Kerensa Kuijpers, Sekretariat Verwaltung

Roger Creusen, Mitglied des Bürgerausschusses

Michael Kannapin, Mitglied VVD



Inhaltsverzeichnis

Einleitung S. 3

I. Eine Stadt, in der es sich gut leben lässt:

1.1 Wo Sie gut und bezahlbar wohnen können S. 6
1.2 Wo wir die Stadtteile grün und lebenswert halten S. 7
1.3 Wo der Verkehr von A nach B schnell geht S. 8
1.4 Voller intelligenter und nachhaltiger Lösungen S.10

II. Eine blühende lokale Wirtschaft:

2.1 Wo Unternehmern Raum gegeben wird S.12
2.2 Wo die Stadt lebendig ist und Besucher von außen anzieht S.13
2.3 Mit kulturellen Einrichtungen für jedes Alter S.14
2.4 Wo möglichst viele Menschen zur Arbeit gehen S.15
2.5 Wo jeder mitmacht und sich integriert S.16
2.6 Wo wir stolz auf unsere Landwirte sind S.17
2.7 (Eu-)regionale Zusammenarbeit S.17

III. Wertvolles Zusammenleben:

3.1 Mit liebevoller Pflege, nah an zuhause S.19
3.2 Wo man gut aufwachsen kann S.21
3.3 Wo Bildung einen gleichberechtigten Start bietet S.22
3.4 Wo wir gesund sind, Sport treiben und uns bewegen S.23

IV. Eine sichere Stadt:

4.1 Wo wir sicher sind und wo wir uns sicher fühlen S.25
4.2 Wo Kriminalität bekämpft wird S.26

V. Eine Gemeinde, die bereit steht für die Menschen in Kerkrade:

5.1 Wo die Interessen der Einwohner an erster Stelle stehen S.28
5.2 Wir bündeln unsere Kräfte für schlaue Lösungen S.29
5.3 Und wir gehen sorgsam mit unserem Geld um S.29

Einleitung

Liebe Kerkrader Bürger,

Kerkrade ist eine Gemeinde zum Verlieben! Sie leben in dieser fantastischen Stadt mit vielen Möglichkeiten. Unsere lokalen VVD-Politiker setzen sich Tag für Tag dafür ein, diesen Ort noch schöner zu machen. Die Gemeinde wird von Ratsmitgliedern, Beigeordneten und der Bürgermeisterin geleitet. Am Mittwoch, 16. März 2022, finden Gemeinderatswahlen statt. Dann liegt es an Ihnen, zu bestimmen, wer in den Gemeinderat gewählt wird um Ihrer Stimme Gehör zu verschaffen. In den letzten vier Jahren haben wir gezeigt, dass die VVD einen Unterschied in unserer schönen Stadt macht. In diesem Wahlprogramm können Sie nachlesen, was die Kerkrader VVD zu welchen Punkten meint. Im Kern steht die Kerkrader VVD für folgendes:

Eine Gemeinde, die bereit steht für die Menschen in Kerkrade

Die VVD will eine Gemeinde, die für Sie arbeitet. Mit einem angenehmen Wohnumfeld, das sicher ist, mit genug Grün und Annehmlichkeiten in der Nähe. Eine Gemeinde, die dafür sorgt, dass die Straßen sauber und ohne Überschwemmungen sind, dass Kinder sicher zur Schule gehen können und in der man auf liebevolle Betreuung in der Nähe zählen kann. Dass unsere Gemeinde ein schöner Ort wird und bleibt, an dem Sie bequem wohnen, arbeiten und leben können. Gut und bezahlbar wohnen, ob Sie alleine in Eygelshoven wohnen, mit Ihrem Partner in Spekholzerheide oder mit Kindern ein Haus mit Garten in Chevremont haben: Die Nachfrage nach einem guten Wohnungsmix in Kerkrade ist groß und ein Ende ist noch nicht in Sicht.

Als Kerkrader VVD wollen wir, dass 100 neue Eigentumswohnungen und auch Mietwohnungen gebaut werden, damit die dringend benötigte Zirkulation realisiert werden kann und junge Familien in unserer Gemeinde leben (und weiterleben) können, weil dies ermöglicht, dass bestehende Wohnungen wieder verfügbar werden. Darüber hinaus ist es uns wichtig, dass sowohl für junge Menschen als auch für ältere Menschen ausreichend Platz für Einpersonenhaushalte vorhanden ist, damit sie so lange in der vertrauten und geliebten Umgebung leben können, wie sie möchten.

Die VVD möchte mit einem breiteren Wohnungsangebot auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Bevölkerung eingehen.

Eine blühende lokale Wirtschaft

Die Kerkrader VVD will mehr Arbeitsplätze in Kerkrade schaffen. Denn ein Arbeitsplatz ist so viel mehr als nur eine Einkommensquelle. Es ist das Gefühl, einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und führt zu Kontakt mit großartigen Kollegen. Deshalb möchten wir, dass jeder in Kerkrade mitmachen kann. Unternehmern sollte ausreichend Raum für Gestaltung gegeben werden. Das sind diejenigen, die Arbeitsplätze bieten, an denen die Menschen in der Nähe arbeiten können. Gerade die lokalen Unternehmen haben eine schwierige Zeit hinter sich. Wir wollen nicht, dass sie von Pontius zu Pilatus geschickt werden. Wir geben ihnen schnelle und klare Antworten auf Fragen und helfen ihnen, die beste Lösung zu finden. Die Kerkrader VVD hat daher einen Antrag eingereicht, dies über ein einzurichtendes Unternehmerlokal sicherzustellen. Unternehmer müssen sich daher fast selbstverständlich für Kerkrade als Standort entscheiden.

Eine sichere Nachbarschaft und ein sicheres Zuhause

Wir möchten, dass Sie in Kerkrade angenehm leben können. Das bedeutet, auf eine grüne Umgebung und genügend Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu achten, zum Beispiel im und um Anselvallei und Rolduc. Und angenehmes Leben bedeutet auch sicheres Leben. Als VVD machen wir die Verkehrssituationen in unserer Gemeinde wieder sicher für Fußgänger, Fahrräder und Autos und sorgen für einen reibungslosen Verkehrsfluss. Wir kommen sicher und pünktlich am Arbeitsplatz, bei der Familie und die Kindern an ihren Schulen an.

Auch will die VVD auf mehr Kräfte im Ordnungsamt setzen um rüpelhaftes Verkehrsverhalten konsequent zu verfolgen.

Verkehrsrودys müssen, durch mehr Ordnungshüter, wissen und merken, dass ihr Verhalten nicht ungestraft bleibt. Durch mehr Ordnungshüter kann dann auch häufiger sofort reagiert werden. Und Sie werden merken, dass sich eine Meldung lohnt.

Schlau und nachhaltig grün

Wenn es um Energie geht, muss Kerkrade nachhaltiger werden. Hausbesitzer wenden sich von der Gasversorgung ab, Solarparks und Windmühlen erscheinen in unserer Landschaft. Das erfordert kluge Entscheidungen. Die Kerkrader VVD möchte, dass Nachhaltigkeit für normale Familien und Unternehmer bezahlbar bleibt. Wir wollen die Überfrachtung der Landschaft verhindern und die Unterstützung durch die Menschen in Kerkrade ist uns sehr wichtig. So stellen wir sicher, dass wir für die Zukunft gerüstet sind und unsere Stadt sauber und lebenswert halten. Nachhaltigkeit muss sich lohnen! Für das Klima und Ihre Geldbörse!

Kluge finanzielle Entscheidungen

Wenn die Gemeinde mehr ausgibt als sie einnimmt, werden irgendwann Probleme auftauchen. Deshalb achten wir sehr auf unsere Gemeindehaushalt. Wir halten die lokalen Kosten niedrig, indem wir kommunale Aufgaben wirtschaftlich und sinnvoll erledigen. Und wenn der Gemeinde Geld übrig bleibt, sorgen wir dafür, dass es bei unseren Bewohnern und Unternehmern landet. So halten wir das Leben in Kerkrade für alle bezahlbar.

Der Kerkrade VVD ist für Sie leicht erreichbar. Wenn Sie dieses Programm teilen möchten oder Fragen zu diesem Programm haben, können Sie uns über die sozialen Medien kontaktieren [vvdkirchroa.nl / facebook.com/vvdkirchroa / twitter.com/vvdkirchroa]

Roger Creusen, Spitzenkandidat Kerkraadse VVD

Michael Kannapin, Ihr deutscher Gemeinderatskandidat für Kerkrade

I. Eine Stadt, in der es sich gut leben lässt

1.1 Wo Sie gut und bezahlbar wohnen können.

Ein Haus ist ein Zuhause. Der Ort, an dem Sie sich sicher und wohl fühlen möchten. Deshalb ist es wichtig, dass jeder ein passendes Zuhause findet. Wir möchten, dass unsere Einwohner zu jedem Abschnitt ihres Lebens das richtige Zuhause finden. Ein Haus, das sich an die jeweilige Lebensphase anpassen kann. Aber die Realität sieht anders aus. Derzeit ist die Mischung in Kerkrade unzureichend. Als Kerkrader VVD wollen wir, dass 100 neue Eigentumswohnungen und auch Mietwohnungen gebaut werden, damit alle in unserer Gemeinde (weiter) leben können.

- ▶ Der Bau von bezahlbarem Eigenheim für junge Erwachsene und junge Familien wird unsere Priorität sein. Diese müssen schnellstmöglich realisiert werden. Dafür wird sich die VVD einsetzen.
- ▶ Mit dem Bauen begegnen wir der Fluktuation in Sozialmiete, freier Miete und Eigentumswohnungen. So stellen wir sicher, dass ältere Menschen, die in einem kleineren Haus wohnen möchten, nicht mehr unnötig ein Einfamilienhaus belegen und ermöglichen Erstkäufern einen fairen Zugang zum Wohnungsmarkt.
- ▶ Wir treffen Vereinbarungen mit Wohnungsbaugesellschaften zur Vermeidung von Wohnschieflagen.
- ▶ Eine strikte Überprüfung der illegalen Vermietung von Sozialmietwohnungen ist dringend erforderlich. Wir erlauben nicht, dass Menschen hier unter entsetzlichen Bedingungen leben, weil sie Zimmer vermieten.
- ▶ Wir vermitteln Migranten mit Aufenthaltstitel eine vorübergehende Unterbringung, heben jedoch ihre Vorrangstellung für soziale Mietwohnungen auf.
- ▶ Um schnell mehr Wohnungen bauen zu können, setzen wir beim Neubau auf kürzere und einfachere Verfahren. Wir bekämpfen den Leerstand, indem wir Funktionen für Wohnen, Arbeiten, Einzelhandel und Gastronomie mischen. So sorgen wir für eine angenehme und lebenswerte Stadt. Wir tun auch alles, um Spekulationen vorzubeugen.
- ▶ Wir möchten, dass alle Bewohnerinnen und Bewohner einfach und schnell erkennen können, welche Möglichkeiten sie haben, ihr Zuhause zu vergrößern oder anzupassen. Regeln aus Bebauungsplänen sind aktuell und digital verfügbar. Auf Initiative der VVD wurde die Wohlstandskommission in Kerkrade abgeschafft und aus der Ortsordnung gestrichen, dem diese hatte Ärgernisse und Missverständnisse

verursacht.

► Wir sind zurückhaltend, die Eigenheimsteuer (OZB) zu erhöhen. Auf Initiative des VVD wird diese Steuer für Sie im Jahr 2022 nicht erhöht.

► Darüber hinaus ist uns wichtig, dass sowohl für Jugendliche als auch für ältere Menschen ausreichend Platz für Einpersonenhaushalte vorhanden ist. Dieses Bedürfnis ist groß. Es gibt viele junge Menschen, die noch studieren oder gerade ihren Abschluss gemacht haben und nicht unbedingt bei ihren Eltern wohnen bleiben möchten.

1.2 Wo wir die Stadtteile grün und lebenswert halten

Wir alle leben gerne in einer Nachbarschaft, in der wir uns zu Hause fühlen. Eine Nachbarschaft, die grün, sauber und sicher ist. Wo Nachbarn einen Teil zur Pflege der Straße beitragen, aber auch den eigenen Garten, Balkon und die Straße sauber halten. Die Gemeinde fördert, dass die Nachbarschaft sauber bleibt. Denn wenn das richtig gemacht wird, wird die Abfallabgabe günstiger.

► Die Natur ist wichtig und verdient Schutz. Aber wir wissen, dass der Platz knapp ist. Deshalb hinterfragen wir weiterhin kritisch, was umsetzbare und realistische Naturpolitik ist, mit der richtigen Balance zwischen Wohnen, Wirtschaft und Erholung.

► Wir wollen mehr Grünflächen mit Bäumen und Pflanzen in der Stadt und ihren Stadtteilen, auch wenn sie noch so klein sind. Mit einer Begrünung, einem Strauch oder Pflanzgefäß wird eine steinerne Umgebung schnell aufgehellt.

► Bei der Grünpflege arbeiten wir so viel wie möglich mit den Bewohnern zusammen. Initiativen von Anwohnern und Organisationen, die eigene Straße oder den Stadtteil grüner zu gestalten und zu erhalten, sind ausdrücklich erwünscht. Auch der soziale Zusammenhalt in der Nachbarschaft wird so gestärkt. Die VVD unterstützt daher von ganzem Herzen Initiativen wie „[lkgroenhet](#)“.

► Viele Anwohner nehmen ihre Verantwortung in Bezug auf Wiederverwendung und Recycling ernst und sind sich der unterschiedlichen Abfallverarbeitungsströme bewusst. Die Kerkrader VVD betont die Bedeutung einer nachhaltigen Zukunft und die Verantwortung, die jeder Bewohner diesbezüglich trägt. Anwohner können Abfälle so günstig wie möglich entsorgen. Wir bemühen uns sehr um Wiederverwendung und Recycling. Wir setzen uns für ein System ein, bei dem der Abfall anschließend getrennt wird. Das führt zu weniger Behältern und ist zudem günstiger. Um Belästigungen durch Ratten und anderes Ungeziefer zu vermeiden,

sind wir für unterirdische Abfallbehälter.

- ▶ Hundekot und verteilter Abfall rund um Müllcontainer, Graffiti und andere Belästigungen werden angegangen und Schäden schnell behoben. Die Kosten hierfür werden so weit wie möglich vom Täter erstattet.
- ▶ Es ist ungerecht, dass ein kleiner Haushalt die gleiche Abfallabgabe zahlt wie ein großer Haushalt. Deshalb passen wir diese Abgabe an die Personenzahl pro Haushalt an.
- ▶ Wir wollen eine gut funktionierende und bezahlbare Kanalisation. Wir finden es selbstverständlich, dass sich jeder, der dies nutzt, an den Kosten beteiligt. Egal ob Sie ein Haus mieten oder ein Haus besitzen. Die Abwassergebühr darf nicht teurer als nötig sein.
- ▶ Beim Bau einer neuen Kanalisation trennt die Gemeinde Regenwasser vom häuslichen Abwasser. Auf diese Weise fördern wir die Wiederverwendung von Wasser und verbrauchen weniger. Auch die Abschaltung der Regenwasserableitung wird gefördert.
- ▶ Kerkrade soll nicht nur für Menschen, sondern auch für Tiere eine angenehme Stadt sein. Wir bemühen uns daher, das Lebensumfeld der Tiere so gut wie möglich zu gestalten. Das bedeutet Grün und Platz für Tiere, sichere Ausgänge und Beseitigung von Hindernissen für den Tierkrankenwagen.

1.3 Wo der Verkehr von A nach B schnell geht

Wir alle sind ständig in Bewegung. Wir gehen zur Arbeit, besuchen Freunde und Familie oder machen einen Spaziergang in unserer Nachbarschaft, um mit dem Hund Gassi zu gehen. Wie auch immer wir uns fortbewegen, es ist schön, ohne großen Aufwand von A nach B zu kommen. Dass der Verkehrsfluss gut ist, Sie nicht irgendwo im Stau stehen, um aus der Stadt zu kommen, und Sie zu spät zu Ihren Terminen kommen. Und es ist vor allem wichtig, dass die Verkehrssituation für Fußgänger, Fahrräder und Autos sicher ist.

- ▶ Es ist wichtig, dass unsere Reisezeit nicht länger als nötig ist. Deshalb arbeiten wir an einem guten Verkehrsfluss für Fahrräder, Autos und öffentliche Verkehrsmittel. Durch die bessere Anbindung verschiedener Verkehrsmittel kommen wir schneller ans Ziel. Und wir vermeiden unnötigen Emissionsausstoß durch Staus.
- ▶ Verkehrssicherheit ist unsere Priorität. Wir machen unsere Straßen und Viertel sicher, insbesondere in der Nähe von Schulen und Sportvereinen. Wir tun dies in

Zusammenarbeit mit Polizei, Eltern und Anwohnern.

► An vielen Orten in der Stadt ist es schwierig, in der Nähe des Hauses zu parken. Indem wir auf die richtige Balance zwischen Wohnqualität und Grün sehen, schauen wir uns an, wie wir ausreichend Parkplätze realisieren können. Schließlich ist ein Auto oft keine Wahl, sondern wird dringend benötigt, um zur Arbeit zu gelangen oder Angehörige pflegen zu können. Bei Neubauten streben wir Parken auf dem eigenen Grundstück an.

► Ob mit einem „normalen“ Fahrrad, einem Elektrofahrrad oder einem anderen neuen Fortbewegungsmittel: Unsere Bewohner können sich bequem und sicher durch Kerkrade bewegen. Diese Entwicklungen erfordern zukunftsfähige Radwege und Straßen, bei denen Sicherheit und Verkehrsfluss im Mittelpunkt stehen. An den Knotenpunkten des öffentlichen Personenverkehrs installieren wir ausreichend Abstellplätze.

► Es ist wichtig, dass der öffentliche Nahverkehr eine gute Qualität mit einer guten Anbindung zwischen Stadt und Region aufweist. Darin sehen wir die Vorteile innovativer und kosteneffizienter öffentlicher Verkehrsmittel wie Schnellbusse, Mobility as a Service (MaaS) und leihbare Elektro-Roller. Als Beispiel möchten wir auf die Euregio-Kooperation bezüglich E-Bikes an verschiedenen Orten in unserer Gemeinde verweisen, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner nutzen können. Deshalb lassen wir in den Verträgen bei Ausschreibungen immer Raum für neuere, smartere und günstigere Alternativen.

► Öffentliche Verkehrsmittel und Einrichtungen wie Rufbus und Regionaltaxi sind gut erreichbar. Die Bahnhöfe wurden so angepasst, dass auch Menschen mit Behinderungen einsteigen können.

► Wir fördern die Doppelnutzung von Parkplätzen und Parkhäusern. Durch smarte Vereinbarungen können wir an den verkaufsoffenen Abenden, samstags und sonntags die Parkhäuser von Büros und Firmen im Zentrum nutzen. So sorgen wir für ausreichend Parkplätze für Bewohner und Besucher unserer Stadt. Dafür könnte beispielsweise das neue Parkhaus auf dem Gelände von Vie ein hervorragender Kandidat sein.

► Die Erlöse aus Parkscheinen und Parkkosten werden für eine gute Erreichbarkeit der Stadt verwendet. Nicht um andere Kosten zu decken.

► Wir helfen Ladenbesitzern, indem wir klare Vereinbarungen über die Parkpolitik treffen. Denken Sie zum Beispiel an das Beladen und Entladen, ein paar Stunden kostenloses Parken oder Shuttle-Services zu Einkaufszentren.

► Die Gemeinde informiert die Anwohner rechtzeitig und klar über die Instandhaltung von Straßen und Straßensperrungen. Darüber hinaus versuchen wir, die Wartung so weit wie möglich auf einmal durchzuführen, um Belästigungen zu begrenzen. Eine Umleitung wird deutlich gekennzeichnet. Auf diese Weise verhindern wir unnötigen "Suchverkehr".

1.4 Voller intelligenter und nachhaltiger Lösungen

Kerkrade muss nachhaltiger werden. Häuser gehen vom Gas, Solarparks und Windmühlen erscheinen in unserer Landschaft. Dies sind wichtige Veränderungen, die vernünftige Entscheidungen und Unterstützung erfordern. Das erfordert die ausdrückliche Verantwortung der Gemeinde, ihrer Bewohner und Unternehmen, die notwendigen Schritte in Richtung einer nachhaltigeren Welt im Interesse unserer Kinder zu unternehmen.

Nachhaltigkeit bietet auch Chancen für wirtschaftliches Wachstum und eine angenehme und lebenswerte Stadt. Aber auf bezahlbare Weise für normale Familien und Unternehmer. Wenn wir dies klug angehen, können wir unser Leben weiterhin so gestalten, wie wir wollen, und unsere Stadt bleibt ein angenehmer Ort zum Leben. Es wird erwartet, dass die Preise für fossile Brennstoffe in Zukunft steigen, beispielsweise Benzin und Erdgas. Nachhaltigkeit ist daher auch notwendig, damit auch Menschen mit kleinem Einkommen ihre Energiekosten bezahlbar halten können. Außerdem zeigt sich immer wieder, dass wir der Klimaanpassung Vorrang geben müssen. Gerade das Hochwasser in Eygelshoven hat gezeigt, dass wir den öffentlichen Raum an extreme Niederschläge anpassen müssen. Außerdem müssen wir die Durchschnittstemperatur in unseren Wohngebieten durch mehr Begrünung senken.

► Energiewende und Nachhaltigkeit bieten große Chancen zur Förderung von Innovation und Beschäftigung. Die Gemeinde verfolgt aktiv eine Politik zur Unterstützung dieser neuen Sektoren. Wenn es effektiv zur lokalen Wirtschaft und Umwelt beiträgt, kaufen wir unsere Produkte und Dienstleistungen auf nachhaltige und zirkuläre Weise ein.

► Unsere Einwohner müssen die Möglichkeit erhalten, von dieser Energiewende zu profitieren. Durch das Setzen von Rahmenbedingungen für Initiativen kann Geld generiert werden, mit dem Haushalte finanziell unterstützt werden können, um ihr eigenes Zuhause nachhaltiger zu gestalten, beispielsweise durch den Anschluss an eine Wärmepumpe. Die VVD Kerkrade möchte mit dem in Kerkrade bereits bewährten Solarpanel-Projekt vergleichbare Konstruktionen weiterführen. Durch die Möglichkeit, zu günstigen finanziellen Bedingungen zu investieren, werden die Hindernisse für Investitionen in Wand-Boden-Glas und Dachisolation beseitigt. Dafür will die VVD Kerkrade den [Woonwijzer-Shop](#) in Kerkrade nachdrücklich nutzen /

einsetzen.

- ▶ Wir unterstützen das Streben nach einem energieneutralen Kernkraftwerk im Jahr 2050. Dies können wir erreichen, indem wir Energie sparen und nachhaltigere Energie erzeugen. Dabei fördern wir umweltbewusstes Unternehmertum mit einer wichtigen Rolle für die lokale Erzeugung nachhaltiger Energie.
- ▶ Wir erstellen für jeden Stadtteil einen Plan, wie Wohnen und Bauvorhaben nachhaltiger werden. Gemeinsam mit Bewohnern und Bauherren suchen wir die beste Lösung. Die gesamten Wohnkosten dürfen sich dadurch nicht erhöhen.
- ▶ Bevor ein Stadtteil auf eine andere Energieversorgung als Gas umstellt, sorgen wir dafür, dass den Bewohnern eine bezahlbare Alternative geboten wird. Denken Sie zum Beispiel an intelligente Energienetze, in denen Haushalte überschüssige nachhaltige Energie miteinander teilen können. Wir werden das Gasnetz erhalten, bis Wasserstoff oder grünes Gas verfügbar ist.
- ▶ Wir machen die Beantragung von Solarzellen und Ladestationen so einfach wie möglich, indem wir Verfahren vereinfachen. So stimulieren wir nachhaltige Energie.
- ▶ Um dem Klimawandel gewachsen zu sein und unsere Bürger und Unternehmen vor extremen Wetterbedingungen zu schützen, setzt sich die VVD für ein grüneres Lebensumfeld ein. Damit soll Hitzestress in Wohngebieten so gut wie möglich vermieden werden. Zudem muss der öffentliche Raum so gestaltet werden, dass bei zu viel Regen Überschwemmungen für unsere Bürger und Unternehmen verhindert werden.
- ▶ Die Gemeinde sucht die Zusammenarbeit mit Wasserverbänden, um Überschwemmungen wie Hochwasser zu reduzieren und Maßnahmen zur Abfederung der Auswirkungen von Hitze und Dürre zu ergreifen. Boden- und Wassermanagement werden in Bebauungsplänen ebenso berücksichtigt wie Straßen- und Naturpflege: Bessere Wasserrückhaltung, Abfallvermeidung und Förderung der Wiederverwendung von Wasser

II. Eine blühende lokale Wirtschaft

2.1 Wo Unternehmern Raum gegeben wird

Kleine und mittelständische Unternehmen sind der Jobmotor der Kommune. Wenn es den lokalen Unternehmern gut geht, dann geht es der Gemeinde gut und sicherlich auch ihren Einwohnern, die dadurch Arbeit bekommen. Schauen Sie sich zum Beispiel die jüngste Gründung von Emma Shoes, Berner und Ranpak in unserer Gemeinde an. Sie sind gut für Hunderte von Jobs. Aber die Corona-Krise hat unsere Kerkrader Unternehmen und Unternehmer hart getroffen. Sie haben eine schwere Zeit hinter sich. Und obwohl die Corona-Krise nun rückläufig zu sein scheint, müssen wir die Wirtschaft weiter ankurbeln. Deshalb wollen wir auch in der kommenden Zeit Unternehmer unterstützen. So tragen wir zu einer florierenden Wirtschaft mit Arbeitsplätzen für unsere Bewohner und innovativen Technologien für die Zukunft bei.

- ▶ Durch das Einräumen von Freiräumen für Unternehmer und weniger Regeln fördert die Kommune eine gesunde lokale Wirtschaft und mehr Arbeitsplätze. Die VVD Kerkrade legt daher großen Wert auf kurze Kommunikationswege zu Unternehmern.
- ▶ Die VVD Kerkrade legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Unternehmen in unseren Gewerbegebieten. Auf Initiative der VVD wurde daher Geld für die Einrichtung eines Unternehmerfonds für diese Zielgruppe bereitgestellt. Durch einen gemeinsamen und gleichberechtigten Einsatz der finanziellen Mittel von Kommune und Unternehmern können gemeinsame Ziele zur Verbesserung des Geschäftsklimas in unseren Gewerbegebieten erreicht werden. Eine Ansiedlung in Kerkrade sollte attraktiv sein.
- ▶ Die Gemeinde erteilt im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten so viele Aufträge an lokale Unternehmer wie rechtlich möglich.
- ▶ Wir werden eine Anlaufstelle bei der Gemeinde einrichten, an den sich Unternehmer für Fragen, Genehmigungen und Schuldenhilfe wenden können.
- ▶ Wir richten auch eine Anlaufstelle für Veranstalter und Verbände ein, die Veranstaltungen wie den Königstag oder eine Messe organisieren. Es gibt eine einladende Veranstaltungspolitik, in der die Anlaufstelle aktiv und lösungsorientiert mitdenkt und wohin man gehen kann, wenn etwas schief geht.
- ▶ Unternehmern werden mehr Möglichkeiten gegeben, sich kreativ zu engagieren. Am besten entscheiden sie selbst, wann ihr Geschäft öffnet oder schließt, auch sonntags. Auf Wunsch unserer Unternehmer hat dies unser Beigeordneter bereits

realisiert.

- ▶ Während der Terrassensaison ermöglichen wir den Ausbau von Terrassen. Eine kleine Terrasse mit bis zu vier Tischen an Plätzen außerhalb des Gastronomiebereichs sollte auch möglich sein, wenn dies nachweisbar unterstützt wird. Unternehmer sind selbst für die Abstimmung mit ihrem unmittelbaren Umfeld verantwortlich. Laut VVD darf die Gemeinde nicht im Weg stehen.
- ▶ Wo möglich verlängern wir Genehmigungen. Darüber hinaus streben wir an, Genehmigungen weitestgehend abzuschaffen und durch allgemeine Regelungen oder eine Anmeldepflicht zu ersetzen.

2.2 Wo die Stadt lebendig ist und Besucher von außen anzieht

Unsere lokalen Unternehmer arbeiten jeden Tag hart an einer lebendigen und attraktiven Einkaufsstraße. Durch die Mischung von Wohnen, Arbeiten, Einzelhandel und Gastgewerbe in leerstehenden Gebäuden schaffen wir eine florierende lokale Wirtschaft. Eine Stadt erwacht erst richtig zum Leben, wenn die Innenstadt pulsiert. Mit einem sicheren und attraktiven Zentrum ziehen wir Besucher von außen an und sorgen für eine angenehme und zukunftsfähige Stadt.

- ▶ Wir fördern das Einkaufen in unseren eigenen Einkaufsbereichen, sowohl physisch als auch digital. Attraktive, sichere und lebendige Gegenden bieten eine lebendige Einkaufsstraße voller lokaler Unternehmer. Da kann kein großer Webshop mithalten.
- ▶ Unternehmertum funktioniert am besten in einem sicheren und attraktiven Umfeld. Das ist gut für unsere Bewohner und zieht Besucher von außen an. Da die Zusammenarbeit von Unternehmern in einer Einkaufszone dazu beiträgt, fördern wir Gewerbeinvestitionszonen. Wir verweisen auf den oben genannten Unternehmerfonds für Gewerbegebiete.
- ▶ Wir bekämpfen Leerstand, indem wir Funktionen für Wohnen, Arbeiten, Handel und Gastronomie mischen. Darüber hinaus erweitern wir die Geschäftsmöglichkeiten durch die Erstellung umfangreicher Bebauungspläne. So machen wir die Stadt angenehm und lebenswert.
- ▶ Die strikte Trennung zwischen Gastronomie und Einzelhandel ist nicht mehr zeitgemäß. Wir wollen, dass Gastronomiebetriebe ihre Produkte an ihre Gäste verkaufen können und Händler ihre Kunden persönlich empfangen können.
- ▶ Erholung und Tourismus sind wichtig für unsere lokale Wirtschaft. Deshalb wollen wir, dass die Gemeinde dies mit der Stadtförderung anregt. Freizeitunternehmer

dürfen unter Berücksichtigung der Natur expandieren, sofern dafür genügend Raum besteht.

- ▶ Die Kurtaxe ist so niedrig wie möglich. Mit den Einnahmen verbessern wir die Qualität von Erholung und Tourismus.

2.3 Mit kulturellen Einrichtungen für jedes Alter

In Kerkrade bieten wir ein breites Angebot an kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen. Wir sind stolz, dass wir damit viele Besucher anziehen. Eine wichtige Rolle spielen dabei das Gastgewerbe, Museen, Sportvereine, Bibliotheken und Gemeindezentren. Durch die Zusammenarbeit tragen wir zur persönlichen Entwicklung und Unterhaltung für Jung und Alt bei. Ob Musikfestival, kulinarische Veranstaltung oder Parkstad Limburg Theater, in Kerkrade ist Platz für kreative Ideen und Initiativen unserer Bewohner. Die VVD sieht das kulturelle Angebot innerhalb unserer Gemeinde als wichtigen Erfolgsfaktor für die Weiterentwicklung unserer Stadt und der Einwohner, ohne dabei zu bestimmen, was Kultur ist.

- ▶ In unserer Stadt werden schöne Veranstaltungen organisiert und es gibt kulturelle Einrichtungen für alle Altersgruppen. Sehenswert ist das kulturelle Erbe der Gemeinde. Kultur verbindet, inspiriert und stimuliert. Wir fördern unser Erbe, sowohl bei unseren Besuchern als auch bei unseren Bewohnern. Dies trägt zu unserer Kerkrader Identität bei.

- ▶ Zuschüsse für Kultureinrichtungen unterstützen ein Angebot an Kunst und Kultur für alle Bewohnerinnen und Bewohner. Als Voraussetzung für einen Zuschuss erwarten wir von den Bewerbern, dass sie auch einen Teil des Einkommens beisteuern und sich sozial engagieren.

- ▶ Wir glauben, dass es wichtig ist, unser kulturelles Erbe zu pflegen. Dazu gehören auch kulturhistorische Veranstaltungen wie der Eingang Sinterklaas, Vasteloavend und das [WMC](#).

- ▶ Wir wollen keine Abstriche bei der Kultur machen, sondern das Geld möglichst effektiv einsetzen. Auf diese Weise erreichen wir so viele Bewohner wie möglich. Wir erwarten von Kulturinstitutionen, dass sie Verantwortung dafür übernehmen, wie sie Steuergelder ausgeben.

2.4 Wo möglichst viele Menschen zur Arbeit gehen

Arbeit hat einen hohen Stellenwert für Mensch und Gesellschaft. Arbeit schafft Kontakt zu anderen Menschen. Arbeit führt zu Selbständigkeit und Selbstwertgefühl. Wer arbeitet, investiert in sich selbst und trägt zur Zukunft unserer Gesellschaft bei.

- ▶ Als VVD Kerkrade haben wir (teilweise) die Initiative ergriffen, um in Kerkrade eine vollständige Sekundarschulbildung zu erreichen. Deshalb unterstützen wir Martin Buber von ganzem Herzen. Eine neue Schule, in der alle Kerkrader Kinder einen vielversprechenden Start haben und die Kinder die Möglichkeit bekommen, zu selbstständigen Jugendlichen heranzuwachsen. Menschen, die sich mit Kopf, Herz und Händen für die Gesellschaft und eine Schule einsetzen wollen, die einen wichtigen Platz in unserer Stadt einnehmen wird.
- ▶ Wir möchten, dass möglichst viele Menschen in Arbeit kommen. Bei der Umschulung und Weiterbildung fokussieren wir uns daher auf die Begabungen und Möglichkeiten des Einzelnen und wie diese mit dem Arbeitsmarkt verbunden sein können. Wenn der Schritt zur regulären Arbeit noch zu groß ist, führen wir unsere Einwohner zu unterstützter Arbeit und entsprechenden Ausbildungsplätzen.
- ▶ Bildung und Wirtschaft arbeiten eng zusammen, um sicherzustellen, dass es für die Absolventinnen und Absolventen ausreichend geeignete Arbeitsplätze gibt.
- ▶ Wer seinen Fähigkeiten entsprechend seinen Beitrag leistet, kann auf unsere Unterstützung zählen. Einen Job zu verlieren ist verheerend genug. Wir erwarten eine Gegenleistung, denn wir halten es für wichtig, dass die Menschen weiterhin am gesellschaftlichen Leben teilhaben.
- ▶ Wenn Sie von Sozialleistungen zu einem bezahlten Arbeitsplatz wechseln, möchten wir, dass sich Ihr Einkommen verbessert. Regeln, die dem im Wege stehen, schaffen wir ab. So verhindern wir neue Armutsfallen.
- ▶ Wer weniger einbringt, kann die Gesellschaft auch weniger nutzen. Wenn Sie Sozialleistungen beziehen, aber der Bewerbungspflicht nicht nachkommen oder keine Gegenleistung erbringen, verlieren Sie Ihre Leistung. Leistungsberechtigte, die nicht ausreichend integriert sind, können im Gegenzug verpflichtet werden, in bestimmten Bereichen an der Integration zu arbeiten.
- ▶ In den letzten Jahren wurden zu viele Einwohner fälschlicherweise als Betrüger abgestempelt. Betrug ist und bleibt Diebstahl, aber ein Fehler macht Sie nicht sofort zum Betrüger. Dies wollen wir in Zukunft vermeiden. Das Urteil über Betrug muss

letztlich durch menschliche Bewertung erfolgen, nicht durch einen Computer.

► Bei problematischen Schulden sorgen wir für eine Atempause, sodass die Probleme bei einem Schuldnerberater aufgeführt werden können. So verhindern wir eine weitere Eskalation. In der Schuldnerberatung legen wir besonderes Augenmerk auf die psychische Gesundheit unserer Bewohner. Bei Anzeichen, dass Schulden entstehen, bieten wir so früh wie möglich Hilfe an.

2.5 Wo jeder mitmacht und sich integriert

Wir haben zu lange gedacht, dass die Integration von Neuankömmlingen allein in ihrer Verantwortung liegt. Aber man ist nicht sofort selbstständig in einem Land, das sich in jeder Hinsicht von seinem Herkunftsland unterscheidet. Dadurch können jahrhundertlang erkämpfte Freiheiten unter Druck geraten und Parallelgesellschaften entstehen. Wir erwarten, dass Neuankömmlinge im Austausch für die angebotene Gastfreundschaft zu unserer Gesellschaft beitragen. Indem Sie die niederländische Sprache lernen und in unsere Standards und Werte eintauchen, können Sie schneller mit der Arbeit beginnen. Dabei bieten wir gute Begleitung.

► Wir schließen niemanden aus. Es gibt viele Neuankömmlinge in den Niederlanden, die ihren eigenen Weg gefunden haben und in unsere Gesellschaft integriert sind. Sie haben die Chancen ergriffen, die unser Land bietet. Darauf sind wir stolz und erwarten dasselbe von anderen.

► Die niederländische Sprache zu sprechen ist entscheidend für die Arbeitssuche. Wir bieten erschwingliche Kurse für Neuankömmlinge an, um die Sprache zu lernen und den Analphabetismus zu bekämpfen. Wir erwarten von jedem maximale Anstrengung, um Niederländisch zu lernen. Wenn jemand nicht genug Niederländisch spricht und bewusst nicht mitarbeitet, können Bußgelder folgen oder wir kürzen die Leistung.

► Kleine Kinder von zu integrierenden Eltern sind verpflichtet, in einen Kindergarten zu gehen, um frühzeitig Benachteiligungen anzugehen. Wir beziehen Eltern in die Spracherziehung für Kleinkinder ein.

► Im Integrationsprozess achten wir verstärkt auf Themen wie Selbstbestimmung, Gleichberechtigung von Männern und Frauen, LGBTQ-Rechte, Antisemitismus und Religionsfreiheit.

► In Kerkrade ist kein Platz für Hassprediger. Die Gemeinde nimmt eine proaktive Rolle ein, um zu verhindern, dass Imame zu Hass aufstacheln und dazu aufrufen,

unsere Werte und Freiheiten zu ignorieren. Hassprediger bekommen keine Plattform.

- ▶ In den Niederlanden ist kein Platz für abgelehnte Asylbewerber oder illegale Migranten. Die Gemeinde unterstützt sie nicht mit Hilfe und stellt keine Unterkunft zur Verfügung. Gleiches gilt für Organisationen, die illegalen Einwanderern helfen.
- ▶ Wir unterstützen Organisationen, die Integration fördern. Das bedeutet, dass wir Organisationen, die dies nicht tun, keine Zuschüsse gewähren, zum Beispiel weil sie der Erhaltung der eigenen Kultur dienen oder weil sie demokratische Werte untergraben. Wir schulen Beamte aktiv darin, Zwangsheiraten zu erkennen.

2.6 Wo wir stolz auf unsere Landwirte sind

Wir schätzen unsere Landwirte in der Tierhaltung, Landwirtschaft und im Gartenbau sehr. Dank ihrer harten Arbeit müssen wir uns keine Sekunde um unsere Lebensmittelversorgung kümmern. Wenn Landwirte weiterhin unternehmerisch tätig sind und innovativ sind, werden sie einen wertvollen Beitrag zu unserer Wirtschaft leisten, mit weniger Nachteilen für Natur und Umwelt.

- ▶ Um einen florierenden Agrarsektor zu erhalten, ist es wichtig, dass Landwirte nicht unnötig behindert werden. Deshalb geben wir ihnen den Raum, ihr Land für vielfältige Zwecke zu nutzen, beispielsweise für Tourismus, landwirtschaftliches Naturmanagement, Erholung oder andere Aktivitäten.
- ▶ Unsere Natur trägt zu unserem Wohlbefinden bei. Deshalb setzen wir uns weiterhin für die Wiederherstellung und Erhaltung der Natur, eine realistische Naturpolitik und die Stärkung der Biodiversität in den Niederlanden ein. Das ist auch für unsere Wirtschaft wichtig.
- ▶ Als VVD Kerkrade wollen wir den lokalen und regionalen Verkauf der Produkte unserer landwirtschaftlichen Unternehmer anregen. Dies trägt zu einem nachhaltigeren Lebensumfeld bei, denn der Weg vom örtlichen Bauern zum Küchentisch ist der kürzeste Weg.

2.7 (Eu-)regionale Zusammenarbeit

Die VVD legt großen Wert auf die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und relevanten Interessenvertretern für unsere Bewohner. Ohne diese Zusammenarbeit wird es schwierig sein, unsere Aufgaben zu realisieren. Durch die Zusammenarbeit werden zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt, die nur durch eine alleinige Beantragung durch unsere Gemeinde nicht realistisch sind. Denken Sie an die Realisierung von [SUPERLOCAL](#) und [Vie](#). Dabei fordert die VVD auf strategischer

Ebene sowie mittel- und langfristig eine explizite Berücksichtigung der Kommunalpolitik. Als landesweite Partei sprechen wir direkt mit unseren Kollegen in der Provinz und im Nationalen Parlament, die Zweiten Kammer, in der auch einen Kerkrader VVDer einen Sitz hat.

► Außerdem müssen die Beziehungen zu unseren deutschen Partnern gestärkt werden. Chancen bieten sich hier insbesondere im Bereich der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes. Der grenzüberschreitende Arbeitsmarktservice wurde bereits von unserem Stadtrat initiiert und hat sich mittlerweile zu einem Lehrbuchbeispiel für alle Grenzregionen in den Niederlanden entwickelt. Für unsere Unternehmer muss der Weg nach Deutschland geöffnet werden, damit Wachstumspotenziale ausgeschöpft werden können, die wiederum zu Arbeitsplätzen und mehr verfügbarem Einkommen in Kerkrade führen.

► Unsere Gemeinde ist seit vielen Jahren für deutsche Bürger attraktiv. Wir sehen, dass sich diese Bürger gerne in Kerkrade niederlassen. Neben anderen in Kerkrade lebenden Nationalitäten legt die VVD Kerkrade Wert darauf, dass diese Gruppe nicht durch die Landesgrenze behindert wird. Grenzüberschreitendes Wohnen, Arbeiten und Erholen ist in unserer Region traditionell ein automatischer Prozess. Wir kaufen zum Beispiel ohne Landesgrenze ein, tanken dort, wo es am günstigsten ist und besuchen uns gegenseitig auf Events. Aus diesem Grund ist es laut VVD notwendig, andere, meist politikbezogene Hindernisse so weit wie möglich anzugehen. Der Grenzübergangspunkt spielt in Zusammenarbeit mit der bereits beschriebenen SGA eine wichtige Rolle bei der Information unserer Bürgerinnen und Bürger über diese Hindernisse und deren Folgen für alle. Die VVD wünscht sich sehr, dass diese Institutionen ihre Dienstleistungen erweitern, damit auch andere Aspekte an die zuständigen Behörden herangetragen werden. Dazu gehört auch die Anerkennung deutscher Diplome in den Niederlanden und umgekehrt. Auch die Austauschmöglichkeiten innerhalb der Bildung sollen weiter ausgebaut werden. Dies kann laut VVD bereits in der Grundschule beginnen.

► Hier muss die Gemeinde Kerkrade noch weiter gehen. Die VVD ist zum Beispiel dafür, unseren deutschen Einwohnern kostenlose Niederländisch Kurse anzubieten. Darüber hinaus sollte die Kommune ihrer Verantwortung gerecht werden, die Erreichbarkeit zwischen Kerkrade und Aachen zu verbessern, zum Beispiel mit einer städtischen Busverbindung zwischen den Kerkrader Stadtteilen und zentralen Orten in Aachen. So können auch Studierende der RWTH von Kerkrade aus der Hochschule erreichen. So können die Möglichkeiten des studentischen Wohnens optimal genutzt werden. Die VVD will Kerkrade auch bei den deutschen Wohnungssuchenden allgemein positionieren, um Abnahme der Einwohnerzahl entgegenzuwirken.

III Wertvolles Zusammenleben

3.1 Mit liebevoller Pflege, nah an zuhause

Früher oder später werden wir uns alle mit dem Thema Pflege beschäftigen müssen. Deshalb wollen wir eine gute und liebevolle Betreuung, bei der unsere Bewohner im Mittelpunkt stehen. Mit Hilfe, die so nah wie möglich am Wohnort organisiert ist, damit sie wenig Anpassung an unseren Alltag erfordert. Damit Sie in Ihrer eigenen Nachbarschaft gut alt werden können. Eine Nachbarschaft, in der Sie leicht Nachbarn für ein freundliches Gespräch treffen können. Und wo alle Straßen gut erreichbar sind, damit jeder bequem zum Geschäft in der Nachbarschaft gehen kann.

► Vie wird eine entscheidende Rolle im Bereich der Vitalität und eines gesünderen Lebensstils spielen. Zusammen mit dem Martin Buberplein, HuB und Kerkrade Zentrum bildet Vie den neuen Stadtkern der Gemeinde. Ein Ort, an dem sich Menschen umeinander kümmern, sich gemeinsam bewegen, voneinander lernen und zusammenarbeiten. Und das alles ausgerichtet auf die Themen Vitalität und Gesundheit. Als VVD Kerkrade setzen wir uns für die Idee von Vie ein. Die Programme von Vie müssen dafür sorgen, dass sich die Bewohner von jung bis alt bewegen. Pflege, Bildung, Forschung und Wissen über Ernährung und Bewegung stehen dabei im Mittelpunkt.

► Die Bewohner von Kerkrade leben am liebsten so lange wie möglich in ihrer eigenen Nachbarschaft. Wir setzen uns daher dafür ein, mehr Wohnungen zu bauen, in denen man gut alt werden kann und Wohnformen, in denen ältere Menschen zusammenleben können. So können Sie mit Unterstützung weiter selbstständig leben. Die VVD Kerkrade unterstützt Lösungen, die zum Bau flexibler Wohnformen führen. Häuser können so nach Bedarf angepasst werden. Dabei sind die Erfahrungen aus dem international renommierten Projekt SUPERLOCAL zu berücksichtigen.

► Eine Bewilligung zur Wohnungsanpassung muss zügig erteilt werden, damit sie zu einem länger selbstständigen Leben beiträgt. Deshalb führen wir Gespräche mit Wohnungsbaugesellschaften, um bestehende Wohnungen für diese Zielgruppen anzupassen und in den Bau neuer Alten- und Behindertenheime zu investieren.

► Gesundheitsversorgung muss für alle bezahlbar bleiben. Deshalb prüfen wir kritisch, ob die von uns geleistete Hilfe angemessen ist.

► Wenn Pflege erforderlich wird, muss diese schnell und in guter Qualität verfügbar sein. Deshalb stimmen wir mit Pflegeorganisationen ab, wie lange dies dauern darf. Wenn ein Wohnen zu Hause nicht mehr möglich ist, sollte eine stationäre Betreuung innerhalb von drei Wochen zu erwarten sein. Die häusliche Pflege wird innerhalb von einer Woche organisiert.

► Wir bitten die Bewohnerinnen und Bewohner, die Unterstützung so weit wie möglich selbst zu organisieren, damit sie ihren Wünschen entspricht. Dies ist mit einem integralen persönlichen Budget (i-pgb) problemlos möglich. Wir halten es für wichtig, dass die Interessen der Pflegebedürftigen objektiv gewürdigt werden, ohne dass kommerzielle oder finanzielle Interessen sowohl der Pflegeanbieter als auch der Gemeinde dominieren. Dazu hat die VVD Kerkrade bereits eine Initiative vorgelegt.

► Wir entlasten unsere Pflegekräfte. Es gibt eine zentrale Anlaufstelle für Selbstpflegende mit Fragen und Informationen, wie zum Beispiel an einen [WMO-Schalter](#).

► Wohlfahrtsverbände halten Kontakt zu Selbstpflegenden, um Überlastung zu vermeiden. Dabei setzen wir Freiwillige ein und organisieren Unterkünstmöglichkeiten um etwas Luft zu verschaffen.

► Hilfe muss einfach und in der eigenen Nachbarschaft möglich sein. Hausarztpraxen, Gemeindezentren und Sozialkreisteam spielen dabei eine entscheidende Rolle. Auf diese Weise bieten wir grundlegende Unterstützung im täglichen Leben.

► Wenn Erwachsene, Kinder oder Familien intensivere Hilfe benötigen, helfen wir ihnen auf ihrem Weg. Dazu können sich die Menschen an Praxiskrankenschwestern des Hausarztes, Hausärzte und Sozialkreisteam wenden. Sie leiten sie an die richtige Unterstützung weiter. Das ist wichtig für die Beteiligten, aber auch für das Wohnumfeld in den Stadtteilen.

► Ehemals Obdachlose und Menschen mit psychischen Problemen haben oft Schwierigkeiten, eine geeignete Unterkunft zu finden. Dadurch bleiben sie länger als nötig in einer Einrichtung, was zu Wartelisten führt. Wir wollen daher mit ambulanter Unterstützung eigenständigere Lebensformen organisieren, damit Menschen früher ihren Platz in der Gesellschaft finden.

3.2 Wo man gut aufwachsen kann

Eltern sind für das gesunde Aufwachsen ihrer Kinder verantwortlich. Wir helfen dabei, indem wir eine Gemeinde bieten, in der Kinder auf sichere und angenehme Weise aufwachsen und ihre Talente entwickeln können. Hier kennen wir unsere Jugend am besten. Darauf sind wir stolz und das wollen wir auch so halten. Wenn das Erwachsenwerden nicht einfach ist und eine Jugendbetreuung benötigt wird, bieten wir Hilfe an. Am liebsten machen wir dies so nah wie möglich am Wohnort, damit unsere Jugend möglichst normal aufwachsen kann. Wir achten darauf, dass wir nicht unnötig stigmatisieren: Nicht jeder, der einzigartig ist, braucht dabei Hilfe. Das nennen wir Normalisieren. Doch nicht alles in der Jugendhilfe läuft gleich gut. Es gibt lange Wartelisten für Hilfe und das muss so schnell wie möglich gelöst werden.

- ▶ Es wird eine schärfere Definition dessen geben, was wir als Jugendhilfe klassifizieren. Allzu oft erhalten Kinder Hilfe für Dinge, die zum normalen Erwachsenwerden gehören, oder Hilfe erweist sich als wirkungslos. Aufwachsen geht nun einmal nicht ohne Komplikationen. Wir erwarten daher, dass Eltern für das gesunde Aufwachsen ihrer Kinder verantwortlich sind. Als Anstoß unterstützen wir die Gesunde Grundschule und sehen sie als übergreifendes Instrument.
- ▶ Wenn Hilfe benötigt wird, konzentrieren wir uns auf das Normalisieren. Wir stigmatisieren nicht unnötig und machen es nicht schwerer als nötig. Es ist nicht das Ziel, dass Kinder, die Hilfe erhalten, sie ihr Leben lang als Last mittragen.
- ▶ Vorbeugen von Hilfe, Prävention, ist sehr wichtig. Auf diese Weise vermeiden wir, dass wir schwerere Hilfe leisten müssen. Wir versuchen daher, Probleme bei Kindern und Familien so früh wie möglich zu erkennen. Eine wichtige Rolle spielen dabei Nachbarschaftsteams, Hausärzte, Schulen und Sportvereine. Wir werden Gespräche mit ihnen führen, um sicherzustellen, dass dieser Ansatz so effektiv wie möglich wird.
- ▶ Wir gehen die Wartelisten in der Jugendhilfe an. Wenn Kinder zusätzliche Hilfe benötigen, soll dies ohne monatelanges Warten möglich sein. Dies gilt sowohl für die reguläre als auch für die hochspezialisierte Jugendbetreuung.
- ▶ Jede Familie hat einen Betreuer als Ansprechpartner. Das schafft Vertrauen und stellt sicher, dass effektiv geholfen werden kann.
- ▶ Die Probleme der Kinder haben oft mit Schuldenproblemen oder gesundheitlichen Problemen der Eltern zu tun. Indem man nicht nur das Kind, sondern die ganze Familie betrachtet, kann den Kindern besser und effektiver geholfen werden.

► Wir sorgen für die Anwesenheit von ausreichend Nachwuchskräften beim Hausarzt. Sie kennen die regionalen Betreuungsorganisationen und die Bedürfnisse von Eltern und Kindern. Auf diese Weise vermeiden wir unnötige Verweise auf übermäßige Hilfe.

► Das Corona Virus hat die Bedeutung der mentalen Gesundheit unterstrichen. Durch frühzeitige Zusammenarbeit mit Schulen und Sportvereinen um Jugendliche stark zu machen und psychische Gesundheit zu fördern, kann vielen Problemen zugekommen werden.

► Häusliche Gewalt und Kindesmissbrauch haben höchste Priorität. Bei Anzeichen von Kindesmissbrauch, aber auch bei Haustiermissbrauch, sollte dies vom Helfersystem erkannt werden. In diesen Situationen muss Hilfe immer sofort zur Verfügung stehen.

3.3 Wo Bildung einen gleichberechtigten Start bietet

Eine gute Bildung bietet Kindern und Jugendlichen einen gleichberechtigten Start und vermittelt ihnen Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen ein Leben lang zugutekommen. In der Schule bringen wir den Kindern auch bei, was unsere Normen und Werte sind und wie wir in den Niederlanden miteinander umgehen. In der Schule lernt man, was angemessen ist und was nicht. Gute Bildung spielt daher nicht nur im Leben der Menschen eine große Rolle, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes hat ein Interesse daran.

► Bildung muss von guter Qualität sein. Dafür sind die Schulräte zuständig, aber die Gemeinde ist Gesprächspartner. Wenn die Qualität der Lehre unter Druck steht, bietet die Gemeinde Unterstützung an. Diese Rolle übernimmt die Gemeinde auch, wenn es um die Prävention von Schulverweigerung geht.

► Uns ist es wichtig, dass Sie die Schule Ihres Kindes möglichst frei wählen können. Die Gemeinde prüft daher, ob die Schulen dem Gesetz entsprechen: Eltern können ihre Kinder ab 3 Jahren an mehreren Schulen anmelden. Wir sind gegen Lotteriesysteme oder Postleitzahlenrichtlinien.

► Das Schulumfeld ist mehr als ein Platz an dem man lernt. Es ist in erster Linie ein sozialer Treffpunkt. Auch der Schulstandort ist nicht unabdingbar um zu unterrichten. Die VVD Kerkrade fördert vor allem Bildung an verschiedenen Orten in der Gemeinde, wo Kinder ermutigt werden, dem Unterricht in einem herausfordernden Umfeld zu folgen und Kompetenzen zu entwickeln. Es ist wichtig, Verbindungen zu Institutionen und Unternehmen in unserer Gemeinde aufzubauen.

- ▶ Um die Entwicklungsmöglichkeiten von (Klein-)Kindern zu erhöhen, fördert die Gemeinde den Abbau von (Sprach-)Mängeln bei (Klein-)Kindern, zum Beispiel im Kindergarten oder in den Kindertagesstätten. Darüber hinaus muss ein Kind auch in der Lage sein, seine Talente zu entdecken und weiterzuentwickeln. Auch die richtige Betreuung und Förderung der Begabungen und Interessen ist für die Entwicklung jedes Kindes unabdingbar.
- ▶ Schule ist ein sicherer Ort, an dem sich Kinder zu Hause fühlen. Schulen spielen eine nachdrückliche Rolle bei der Früherkennung von Radikalisierung, Loveboys und häuslicher Gewalt. Die Regierung greift ein, wenn die Bildungsfreiheit missbraucht wird.
- ▶ Schule ist ein sozialer Treffpunkt. Aus diesem Grund fördert die Gemeinde, dass im oder in der Nähe des Schulgebäudes Platz vorhanden ist, der zur Entwicklung der Kinder in den Bereichen Musik, Sport und Kultur beiträgt. Schul- und Sportgebäude können für unterschiedliche Zielgruppen genutzt werden. Die VVD Kerkrade regt die Bildung von Integralen Kinderzentren an, in denen Einrichtungen die Entwicklung von Kindern auf der Grundlage eines gemeinsamen pädagogischen und sozialen Auftrages unterstützen.
- ▶ Es ist wichtig, dass eine Schule leicht und sicher zugänglich ist. Deshalb sorgen wir mit sicheren Geh- und Radwegen für einen sicheren Zugang zur Schule. Auch schauen wir beispielsweise nach sicheren Parkplätzen. Transporte für Förderschulen werden erstattet.
- ▶ Mobbing ist bei Jugendlichen ein weit verbreitetes Problem, sei es auf der Straße, im Klassenzimmer, auf dem Sportplatz oder online. In unserer Stadt setzen wir uns aktiv für den Abschluss einer Vereinbarung ein, die Mobbing verringert und verhindert: den „Anti-pesting-pact“ (Anti-Mobbing-Pakt).

3.4 Wo wir gesund sind, Sport treiben und uns bewegen

Sport ist extrem wichtig. Sport verbindet, schenkt Vertrauen, Freude und Entspannung. Darüber hinaus sorgen wir durch Bewegung für eine gesunde, nachhaltige und belastbare Gesellschaft. Gerade jetzt, wo unsere Gesellschaft älter wird, ist es wichtig, dass wir in Bewegung bleiben und Sport für alle zugänglich ist. Deshalb arbeiten wir mit Schulen, Sportvereinen und anderen sozialen Einrichtungen zusammen, damit sich jeder Bewohner, ob jung oder alt, bewegen kann.

- ▶ Wir bieten viele Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im Freien. Wenn ein Sportplatz für etwas anderes weichen muss, wollen wir diesen Platz an anderer

Stelle kompensieren.

► Sport ist wichtig für die körperliche und geistige Gesundheit. Sport macht uns fitter, macht Freunde und wer Sport treibt, nimmt aktiver am gesellschaftlichen Leben teil. Da Sport unser Leben in vielerlei Hinsicht positiv beeinflusst, ist es sinnvoll, Sport als Ressource für unsere weniger wohlhabenden Bewohner zu nutzen. Deshalb möchten wir, dass Sportvereine, Bildungs- und Betreuungseinrichtungen eng zusammenarbeiten, um Probleme rechtzeitig zu erkennen.

► Bei Neubauten, Entwicklungen oder größeren Instandhaltungen überlegen wir, wie unser öffentlicher Raum für Outdoor-Sportarten gestaltet werden kann. Wir bitten unsere Bewohner aktiv mitzudenken.

► Sportvereine, Schulen und außerschulische Betreuung arbeiten eng zusammen, um möglichst viel Bewegung für schulpflichtige Kinder zu gewährleisten. Dabei können die Nachbarschaftssport-Trainer helfen.

► Sport ist für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen zugänglich. Für diese Einwohnergruppe wendet die Gemeinde einen festen Teil der Sportförderung auf. Wir bieten Wanderrouten mit ausreichenden Ruhemöglichkeiten an, damit sich ältere Menschen ausreichend bewegen können.

► Sport kann ein wichtiges Ventil für junge Menschen sein. Wir beteiligen uns daher finanziell am Kindersport, wenn sich die Eltern diesen nicht leisten können.

► Wir nutzen Sportunterkünfte nach Möglichkeit für mehrere Zwecke. So können möglichst viele unserer Bewohner die Einrichtungen nutzen. Wir sorgen auch dafür, dass Jugendprojekte Sportstätten nutzen können.

► Sportveranstaltungen sind eine Möglichkeit, Kerkrade bekannt zu machen, Kontakte zu knüpfen und Menschen in Bewegung zu bringen. Um dies zu erreichen, führen wir daher aktiv Gespräche mit Organisationen größerer Sportveranstaltungen.

► In unserer Sportpolitik achten wir besonders auf Chancengleichheit und die Gleichbehandlung aller unserer Bewohnerinnen und Bewohner. In Kerkrade ist kein Platz für Diskriminierung, Homophobie, Antisemitismus und Rassismus.

IV. Eine sichere Stadt

4.1 Wo wir sicher sind und wo wir uns sicher fühlen

Es ist wichtig, dass wir uns in unserer eigenen Nachbarschaft und zu Hause sicher fühlen. Ohne Sicherheit keine Freiheit. Wir möchten, dass jeder in Kerkrade sicher leben, arbeiten und Geschäfte machen kann. Dass die Stadt nicht nur sicher ist, sondern sich auch alle sicher fühlen. Aber Sicherheit ist eine gemeinsame Verantwortung. Gemeinsam mit Bewohnern und Unternehmern sorgt die Gemeinde daher für ein sicheres Lebensumfeld. Durch die Zusammenarbeit vermeiden wir Belästigungen. Wir gehen hart gegen Kriminalität vor und tun alles, um eine Wiederholung zu verhindern.

► Die Polizei und die städtischen Ermittlungsbeamten (Boa`s) sind auf der Straße und in der Nachbarschaft sichtbar. Zusätzliche Boa`s erhöhen die Sichtbarkeit der Ordnungsbehörden und bekämpfen Kleinkriminalität. Dafür setzt sich die VVD Kerkrade ein. Die Notwendigkeit, die Anzahl der Boa`s zu erhöhen, liegt vor allem im effektiven Angehen von Auffälligkeiten in der Nachbarschaft. Denken Sie an Mülldeponie, Lärmbelästigung, Parkplatzbelästigung und zu vieler herumlungerner Jugendlicher. Die Boa`s können bei dieser Arbeit auf die Hilfe der Streetcoaches zählen.

► Es ist wichtig, dass Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen rund um die Uhr erreichbar sind. Notdienste sind da, wenn Sie sie brauchen. Dabei spielt es keine Rolle, aus welcher Gemeinde die Leistungen kommen. Auch andere Notdienste sind leicht erreichbar und ansprechbar.

► In unserer Stadt soll jeder er selbst sein können. Deshalb gehen wir Diskriminierung und Gewalt gegen LGTBQ-Personen hart an und sorgen dafür, dass das Melden von Verstößen so einfach wie möglich ist.

► Eine App ist manchmal nützlich, aber nie die einzige Möglichkeit, einen Bericht oder eine Nachricht zu erstellen. Sie können eine Erklärung im Büro, über das Internet oder telefonisch sowie über Ihren örtlichen Polizeibeamten abgeben, der in diesem Fall nach Vereinbarung vorbeikommt.

► Die Kosten der Vollstreckung werden so weit wie möglich von den Verursachern erstattet.

► Jeder kann zur Sicherheit in der Nachbarschaft beitragen. Nachbarschaftsbeauftragte, die die Nachbarschaft gut kennen, tragen etwas dazu bei. Die Gemeinde fördert die Gründung von Nachbarschaftspräventionsvereinen

und WhatsApp-Gruppen. Anwohner und lokale Polizisten arbeiten dabei zusammen.

- ▶ Wir finden es normal, dass man das Eigentum anderer Leute nicht anfasst. Gewalt ist völlig inakzeptabel. Besonders gegen unsere Helfer und andere, die sich für das Gemeinwohl einsetzen. Diese sollen ungestört ihrer Arbeit nachgehen können. Die, die sich nicht an diese Regeln halten, sollen die volle Härte des Gesetzes spüren.
- ▶ Gute Sicherheit ist der beste Schutz. Prüfungszertifikate wie „Veilig Wonen“ und „Veilig Ondernemen“ helfen Bewohnern und Unternehmern dabei, wie sie ihre Wohnung oder ihr Geschäft richtig vor Einbruch schützen können. Gemeinde und Polizei fördern diese Gütesiegel.
- ▶ Belästigung ist ein großes Ärgernis. Die Polizei greift immer dann ein, wenn Menschen gegen die Regeln verstoßen oder Belästigungen verursachen. Randalierer und Herumlungerer werden aufgespürt und bekämpft und störende Verursacher werden schneller vor die Tür gesetzt. Wenn die Polizei eingreift, kann sie auf unsere Unterstützung und auf die der lokalen Verwaltung zählen.

4.2 Wo Kriminalität bekämpft wird

Menschen werden nicht als Kriminelle geboren, sondern rutschen oft durch eine schlechte Erziehung, falsche Freunde oder eine unsichere Umgebung, ab. Daher ist es wichtig, dass die Gemeinde bei der Bekämpfung der Kriminalität das richtige Gleichgewicht zwischen Repression und Prävention wählt. Unsere Stärke, getragen von einer Gemeinde, die sich um Sicherheit kümmert, bildet das Fundament unserer Gesellschaft.

- ▶ Um ein Wiederauftreten von kriminellen Verhalten zu verhindern, arbeiten wir mit Schulen zusammen, um Jugendlichen mit kriminellen Hintergrund Perspektiven zu bieten. Das Erlernen der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben verhindert, dass sie in die organisierte Kriminalität abgleiten.
- ▶ Kriminelles Geld darf nicht in die Oberwelt gelangen. Die Gemeinde ist an Unterbindung von Geldwäsche interessiert. Wir verweigern oder widerrufen eine Genehmigung, wenn sie missbraucht wird um kriminelle Aktivitäten zu unterstützen.
- ▶ Wir beugen der Verwahrlosung und Belästigung auf der Straße und in der Nachbarschaft durch sichtbar patrouillierende lokale Polizeibeamte vor. Störer werden permanent mit einem ihrerseits sehr störenden polizeilichen Vorgehen konfrontiert und überwacht. Dabei setzen wir auf einen Ansatz aus Rotterdam, bei dem junge Kriminelle gezwungen werden, ihre teuren Kleider, Uhren oder Mopeds

abzugeben.

- ▶ Unsere Boas verdienen die richtigen Ressourcen, um unsere Sicherheit zu gewährleisten. Wir möchten auch, dass sie Technologien wie Videoüberwachung und Bodycams einsetzen können, um ihre Sicherheit und die unserer Bewohner und Rettungsdienste in der Stadt zu erhöhen.
- ▶ Wenn von unseren Boas Bußgelder verhängt werden, fließen diese zurück in die kommunalen Kassen. Mit diesem Geld können wir dann die Sicherheit verbessern.
- ▶ Der Bürgermeister hat viele Befugnisse, mit denen er Kerkrade sicherer machen kann. Wir wollen, dass er sie tatsächlich nutzt. Dies könnte die Anwendung von präventiven Frisking und Kameraüberwachung umfassen. Der Gemeinderat von Kerkrade hat bereits einem Antrag der VVD Kerkrade zugestimmt, in dem Privatpersonen aufgefordert werden können, in schweren Notfällen die Bilder ihrer Überwachungskameras der Polizei zur Verfügung zu stellen.
- ▶ Unsere Bewohner werden zunehmend Opfer von digitaler Kriminalität wie WhatsApp-Betrug oder Phishing. Deshalb investieren wir in gute Informationen für Anwohner, Jung und Alt, damit die Anwohner wissen, wo sie Cyberkriminalität melden können.

V. Eine Gemeinde, die bereit steht für die Menschen in Kerkrade

5.1 Wo die Interessen der Einwohner an erster Stelle stehen

Die Gemeinde ist da, um Probleme zu lösen. Die Interessen der Bewohner stehen immer an erster Stelle. Mit einfachen Formularen, klarer Sprache und klaren Regeln helfen wir allen Bewohnern und Unternehmern, im Leben voranzukommen und wir verhindern Warteschlangen, Probleme und Frustrationen.

- ▶ Briefe und Formulare der Gemeinde sind für jeden verständlich.
- ▶ Wir finden es normal, dass die Gemeinde bei einer Rückfrage ans Telefon geht und alles tut, um Ihnen gut zu helfen.
- ▶ Die von der Gemeinde bereitgestellten digitalen Dienste sind von guter Qualität. Die Bewohner können ihre Angelegenheiten so viel wie möglich und wann immer es ihnen passt, von zu Hause aus erledigen. Wir beginnen mit der Lieferung von Produkten nach Hause, wie z. B. Pässen.
- ▶ Das Rathaus ist persönlich zugänglich und hat außerhalb der üblichen Bürozeiten Öffnungszeiten für Angelegenheiten, die Sie nicht digital regeln können. Bei Fragen ist es immer möglich, statt eines Computers mit einem Menschen zu sprechen.
- ▶ Die Gemeinde stellt sicher, dass die ICT auf dem neuesten Stand ist, sodass sensible Informationen der Bewohner vor digitalen Hacks und Cyberangriffen geschützt sind.
- ▶ Wir glauben, dass eine transparente Regierung wichtig ist. Die Gemeinde informiert die Einwohnerinnen und Einwohner über Informationen, die für die Meinungsbildung über die Kommunalverwaltung wichtig sind, wie beispielsweise die Vergabe von Fördermitteln.
- ▶ Die Gemeinde arbeitet mit anderen Behörden zusammen, um digitale Kriminalität wie Identitätsbetrug zu bekämpfen oder zu bestrafen.
- ▶ Die Welt macht nicht an der Gemeindegrenze halt. Wenn dies zu besseren Lösungen für Erreichbarkeit, regionale Beschäftigung oder Wohnungsbau führt, arbeitet die Gemeinde geschickt mit den Kollegen anderer Gemeinden zusammen.

5.2 Wir bündeln unsere Kräfte für schlaue Lösungen

Wir gestalten Kerkrade miteinander! Wir bündeln unsere Kräfte und arbeiten gerne gemeinsam an der Lösung der Probleme in unserer eigenen Straße, Nachbarschaft oder im Stadtteil. Aus diesem Grund halten wir es für wichtig, dass die Gemeinde intelligente und kreative Initiativen von Einwohnern und Unternehmern fördert. Und in wichtige Entscheidungen werden unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum frühestmöglichen Zeitpunkt eingebunden.

- ▶ Wir nutzen die Begeisterung der Gesellschaft so gut es geht. Deshalb stehen wir Initiativen von Unternehmern und Verbänden mit Regeln und Genehmigungen so wenig wie möglich im Weg und denken proaktiv beim Vereinigungs-, Unternehmer- oder Nachhaltigkeitsschalten mit.
- ▶ Wir unterstützen soziale Initiativen, die Bewohner einbeziehen, wie Dorfräte das „right to challenge“. So können beispielsweise Anwohnergruppen kommunale Aufgaben übernehmen, wenn sie dies gut planen. Wir prüfen auch die Optionen für einen „revolving fund“. Rückzahlungen von Krediten aus diesem Fonds sorgen dafür, dass neue Kredite für soziale Initiativen möglich sind.
- ▶ Bei der Ausarbeitung einer neuen Richtlinie werden alle Beteiligten einbezogen, die sie direkt betreffen. Damit schafft die Gemeinde im Vorfeld klare Erwartungen, um spätere Enttäuschungen zu vermeiden. Auf diese Weise arbeiten wir an Unterstützung und besserer Politik.
- ▶ Partizipation bedeutet nicht, dass die Lautesten immer Recht bekommen. Die Gemeinde achtet stärker auf die „schweigende Mehrheit“, von der die Gemeinde nicht immer weiß, wo sie zu finden ist. So halten wir das Gleichgewicht, wenn wir Entscheidungen treffen

5.3 Und wir gehen sorgsam mit unserem Geld um

Eine Gemeinde ist nur gesund, wenn ihre Finanzen in Ordnung sind. Steuergelder verdienen unsere Unternehmer und Einwohner. Damit gehen wir wirtschaftlich und vernünftig um. Wir halten die Steuer so niedrig wie möglich. Den Kommunen werden jedoch immer mehr Aufgaben übertragen und die Kommunalfinanzen stehen in allen Kommunen unter Druck. Deshalb ist es wichtig, dass die Gemeinde klar und transparent über die Verwendung der Steuergelder Rechenschaft ablegt.

- ▶ Die Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde sind transparent. Das Budget und der Jahresbericht sind gut lesbar. Anwohner und Unternehmer erhalten jedes Jahr

einen einfachen Einblick, wie Geld ausgegeben wurde und welche Wirkung erzielt wurde.

- ▶ Wir geben nicht mehr Geld aus, als eingeht.
- ▶ Die Wohnkosten (z.B. Grundsteuer) bleiben so gering wie möglich.
- ▶ Die kommunalen Gebühren richten sich nach Möglichkeit nach dem Selbstkostenpreis. Das Grundprinzip lautet: „Der Nutzer zahlt“. Es ist nicht akzeptabel, wenn alle Arten von Kosten an die Bewohner weitergegeben werden.
- ▶ Sie müssen keinen Ersatz für einen gestohlenen Führerschein oder Personalausweis bezahlen. So eine Situation ist schon ärgerlich genug.